



programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

Februar
2020

Das Kino
im Zentrum

.....
Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung
für Mitglieder

programmkinowels.at

KINDERKINO



PUMUCKL UND DER BLAUE KLABAUTER

DE 1994 – 82 Min. – OdtF

R: Alfred Deutsch, Horst Schier, D: Gustl Bayrhammer, Towje Kleiner, Enzi Fuchs, Walo Lüönd, Stimme Pumuckl: Hans Clarin

Filmstart: 7. Februar

Eines Tages teilt der Pumuckl dem Schreinermeister Eder mit, dass er ihn verlassen möchte, um auf einem Donauschiff den blauen Klabaüter kennenzulernen, der ihm per Möwe ausrichten ließ, dass er ihm das Zaubern beibringen möchte. Zufällig kommt auch noch Frau Riedinger, eine Kundin von Herrn Eder, in die Werkstatt und erzählt, dass sie eine Donau-Schiffahrt von Passau nach Wien machen wird. Am nächsten Morgen fährt Pumuckl also unsichtbar zusammen mit Frau Riedinger nach Passau und geht mit ihr an Bord des Donau-Dampfers.

Dann trifft Pumuckl auf den blauen Klabaüter, der auf dem Meer seekrank wird und deshalb auf einem Flusssdampfer fährt. Dieser teilt ihm mit bösen Absichten mit, dass er ins Wasser springen müsse, wenn er Zaubern lernen wolle.

Währenddessen fühlt sich Meister Eder sehr einsam, seit der Pumuckl weg ist. Sandra und Thomas, die Enkelkinder von Eders Stammtischfreund Schmitt, möchten für Meister Eder den Pumuckl zurückholen. Deshalb nehmen sie Pumuckls Bett mit und reisen zu ihrer Tante nach Wien, um es dort auf dem Donauschiff aufzustellen und ihn zur Heimkehr zu bewegen.

WEITER IM PROGRAMM

DARKROOM

DE 2019 – 89 Min. – OdtF –

R: Rosa von Praunheim

In seinem neuen Film befasst sich Kultregisseur Rosa von Praunheim mit einem wahren Kriminalfall aus jüngster Vergangenheit und macht daraus einen seiner spannendsten Filme. Lars, ein Krankenpfleger aus Saarbrücken, zieht mit seinem Freund Roland nach Berlin. Zusammen renovieren sie eine Wohnung. Das Glück scheint perfekt. Was Roland jedoch nicht ahnt: Lars treibt sich heimlich im Berliner Nachtleben umher und experimentiert mit tödlichen Substanzen...

EIN VERBORGENES LEBEN

DE/US 2019 – 173 Min. – engl. OmU & DF –

R: Terrence Malick

Ein verborgenes Leben erzählt die Lebensgeschichte des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter, der aus Gewissensgründen den Kriegsdienst bei der Wehrmacht verweigerte und 1943 in Brandenburg von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde.

THE ROYAL TRAIN

AT/RO 94 – 94 Min. – rumän. und engl. OmU –

R: Johannes von Holzhausen

Sie ist die „Hüterin der Krone“ einer Monarchie, die es längst nicht mehr gibt: Margareta von Rumänien. Die Prinzessin betreibt seit einigen Jahren in der Republik Rumänien mit großem, manchmal komischem, meist bierernstem Protokoll Lobbyarbeit für eine Rückkehr ihres Hauses an die Staatsspitze.

BORN IN EVIN

DE/AT 2019 – 96 Min. – OmU –

R: Maryam Zaree

Wer ist schon in einem Gefängnis geboren? Maryam Zaree erkundet die Geschichte ihrer Eltern, die nach dem Sturz des Schahs im Iran im Gefängnis saßen und die dort zur Welt kam.

JUDY

GB 2019 – 118 Min. – engl. OmU & DF –

R: Rupert Goold

Die einst gefeierte Filmschauspielerin und Sängerin Judy Garland, die als 16-Jährige für den Film Der Zauberer von Oz vor der

Kamera stand, ist mittlerweile 46 Jahre alt, pleite und praktisch arbeitslos. Sie ist abhängig von Alkohol und Tabletten. Als der Theater-Impresario Bernard Delfont sie zu einem fünfwöchigen Engagement nach London einlädt, wo sie in dem schillernden Nachtclub Talk of the Town auftreten soll, bleibt ihr nichts anderes übrig, als die Einladung anzunehmen.

PAVAROTTI

GB/US 2019 – 114 Min. – OmU & DF –

R: Ron Howard

Luciano Pavarotti, berühmt als „The People’s Tenor“, nutzte seine Gabe und seine Leidenschaft auch dazu, die Oper aus der elitären Ecke zu holen und einem breiten Publikum nahe zu bringen. In Interviews kommen seine Familie, namhafte Kollegen sowie Fans des Weltstars aus Modena zu Wort: von Bono über José Carreras und Plácido Domingo bis zu Prinzessin Diana.

„Manche singen große Opern. Luciano Pavarotti war selbst große Oper.“ Bono

LINDENBERG! MACH DEIN DING!

DE 2019 – 135 Min. – OdtF –

R: Hermine Huntgeburth

LINDENBERG! MACH DEIN DING erzählt die Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden – ein Idol in Ost und West. Mit über 4,4 Millionen verkauften Tonträgern ist Udo Lindenberg die Ikone der deutschen Rockmusik.

VOM GIEßEN DES ZITRONENBAUMS

FR/QA/DE/CA/TR/PS 2019 – 97 Min. –

franz. + andere OmU & DF –

R: Elia Suleiman

Als unbeschwerter Flaneur läuft Regisseur Elia Suleiman los und erlebt eine Irrfahrt in die absurden Abgründe unserer Zeit. Kaum jemals hat sich die Erschütterung eines Beobachters so leichtfüßig in einer Komödie der Irrungen Ausdruck verschafft. Mit viel Lust an der Komik, die im Widerspruch liegt, gelingen in VOM GIEßEN DES ZITRONENBAUMS grandiose Sketche, die sich zum schrecklich schönen Panorama einer Apokalypse zusammenfügen.

UNSERE PARTNER:



SPECIALS

SONNTAG, 9. FEBRUAR:

NACHT DER OSCARS

Wie jedes Jahr zeigen wir am heurigen Tag der Oscar Verleihungen Oscar-nominierten Filme, die wir im Programm hatten.

MITTWOCH, 12. FEBRUAR, 19:30 UHR:


BROT

Im Gespräch mit dem Regisseur Harald Friedl nach der Vorstellung. Alle Profi- und Hobbybäcker laden wir herzlichst zu dieser Veranstaltung ein.

FREITAG, 28. FEBRUAR, 19:30 UHR:

ELFIE SEMOTAN, PHOTOGRAPHER

Das Filmgespräch nach der Vorstellung mit Elfie Semotan und dem Regisseur Joerg Burger wird der Leiter der Galerie der Stadt Wels, Günter Mayer führen.

ELFIE SEMOTAN – PHOTOGRAPHER ist der Auftakt zu den diesjährigen  female tracks, die vom 28.2. - bis 5.3. stattfinden.

Als Rahmenprogramm werden Frauenspaziergänge mit Frau Leeb durch die Welser Altstadt angeboten und es wird wie auch letztes Jahr wieder gekocht.

Die Frauenspaziergänge mit Frau Leeb finden zu folgenden Terminen statt:

Di., 3.3., 16:00 Uhr und

Fr., 6.3., 15:30 Uhr und

So., 8.3., 11:00 Uhr

Weitere Information zu  female tracks finden sich bald auf der Homepage des Programmkinos oder können unter 07242 / 26703 erfragt werden.

FILMSTARTS IM FEBRUAR

7.2.	DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE	4
	1917	4
	J'ACCUSE – INTRIGE	4
	PUMUCKL UND DER BLAUE KLABAUTER	2
12.2.	BROT	6
13.2.	LA GOMERA	5
14.2.	DIE DOHNAL	5
21.2.	WEIßER WEIßER TAG	5
	DER GLANZ DER UNSICHTBAREN	6
	BROT	6
	LITTLE WOMEN	6
28.2.	ELFIE SEMOTAN, PHOTOGRAPHER	7
	SORRY WE MISSED YOU	7
	RETTET DAS DORF	7

WEITER IM PROGRAMM	2
VORSCHAU	8

TITELBILD: J'ACCUSE – INTRIGE

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Günter Kalliauer, Ilse Riedl; Inserate: programmkinowels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des programmkinowels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinoweitungen und Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.

LIEBE FREUND*INNEN DES PROGRAMMKINOS!

Das ereignisreiche Jahr 2019 ist abgeschlossen. Die Besucherzahl war ähnlich wie 2018. Wir bedanken uns für Ihre Treue und die zahlreichen Besuche, bemühen uns auch 2020 wieder, ein tolles Programm zusammenzustellen und hoffen auf Ihren zahlreichen Besuch.

Besonders hervorheben möchten wir diese beiden Filme:


LITTLE WOMEN ist der zweite Film der Regisseurin Greta Gerwig nach ihrem bemerkenswerten Erstling LADY BIRD. Saoirse Ronan, die schon in LADY BIRD brillierte, spielt eine der vier Schwestern, um die sich die Geschichte des Films dreht.

„Was Dörfer in der Zukunft brauchen, ist wirklich Leben vor Ort und Arbeit vor Ort. Also Menschen, die untertags da sind. Das ist einerseits die Wiederbelebung von dem, was früher auch traditionell da war, von Landwirtschaft über Handwerk. Aber auch ganz viele neue Jobmöglichkeiten, ortsunabhängig, Homeoffice, online.“ Das ist eines der Zitate aus dem Film RETTET DAS DORF, in dem es um die Problematik der Landflucht und des Dorfsterbens geht und wie man ihr begegnen kann.

Johanna Dohnal war die erste Feministin in einer europäischen Regierung. DIE DOHNAL setzt der Ikone der österreichischen Politik ein Denkmal und schafft damit eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen. Ein Film gegen das Vergessen und für eine gleichberechtigte Zukunft. Im Rahmen der auch heuer

wieder stattfindenden  female tracks vom 28.2. - 5.3. gibt es am

5.3.2020 anschließend an die Filmvorführung ein Filmgespräch mit Sabine Derflinger. Genauere Informationen zum Programm der

 female tracks finden Sie in den nächsten Tagen auf der Homepage.

Eine Sondernummer unserer Programmkinoweitung werden Sie ebenfalls im Februar erhalten. Seien Sie gespannt auf interessante Begegnungen mit bemerkenswerten Frauen, auf Filmpremieren, auf Frauenspaziergänge durch die Welser Altstadt und auf das kulinarische Rahmenprogramm.

Wir wünschen Ihnen wunderbare Augenblicke im Kino, bleiben Sie uns wohlgesonnen.

Christian Pucher, Andrä Steiner



Die Kunst der Nächstenliebe



1917



J'accuse - Intrigue



J'accuse - Intrigue

DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE LES BONNES INTENTIONS

FR 2019 – 103 Min. – franz OmU & DF
R, B: Gilles Legrand, B: Léonore Confino,
K: Pierre Cottreau, T: Olivier Mauvezin,
S: Andrea Sedláčková, M: Armand Amar,
D: Agnès Jaoui, Alban Ivanov, Tim Seyfi, Claire
Sermonne, Michèle Moretti, Philippe Torreton,
Eric Viellard, u. a.

Filmstart: 7. Februar

Isabelle ist eine sehr engagierte Frau. Sie hilft bei gemeinnützigen Einrichtungen, eilt von einem Bedürftigen zum nächsten, von der Kleiderspende zur Suppenküche. Isabelle ist einfach süchtig nach Wohltätigkeit, ein wandelndes Helfersyndrom.

Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie Lesen und Schreiben in einem Sozialzentrum. Ihre Schüler können ihren Methoden zwar nicht immer folgen, doch die Klasse hat Isabelle als über-fürsorgliche Beschützerin akzeptiert. In der Parallelklasse aber unterrichtet die junge und kluge Elke, die mit ihren modernen Methoden Alphabetisierungs-Wunder bewirkt. Wenn auch ungewollt, lockt Elke damit Isabelle's Schüler in ihren Kurs. Und plötzlich ist es mit Isabelle's Sanftmut vorbei. Sie ist eifersüchtig und kann den Gedanken nicht ertragen, von ihren Schützlingen verlassen zu werden. Isabelle's Eifer gerät außer Kontrolle. Schnell verfällt sie auf noch größere Anstrengungen, um ihre Schüler von ihren unbegrenzten Großzügigkeits-Ressourcen zu überzeugen: Sie lässt sich auf das waghalsige Abenteuer ein, ihre teilweise noch nicht alphabetisierten Schüler kostenlos in die Fahrschule zu schicken. Mit einem zur Mildtätigkeit erpressten Partner gründet Isabelle die erste soziale Fahrschule. Doch dann sind es diejenigen Menschen, die ihr am nächsten sind, die ein wenig mehr von ihrer sonst so maßlos verteilten Großzügigkeit einfordern: Ihre Familie.

Mit scharfer Zunge und noch schärferem Blick geht Regisseur Gilles Legrand der neuen Liebe zur Moral auf den Grund. Zusammen mit seiner wunderbaren Hauptdarstellerin Agnès Jaoui gelingt ihm mit DIE KUNST DER NÄCHSTENLIEBE eine raffinierte und belebende Komödie über die wahre Natur des Helfens.

1917

US/GB 2019 – 110 Min. – OmU & DF
R, B: Sam Mendes, B: Krysty Wilson-Cairns,
M: Thomas Newman, K: Roger Deakins,
S: Lee Smith, D: George MacKay, Dean-Charles
Chapman, Gerran Howel, Michael Jibson, u. a.

Filmstart: 7. Februar

Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges sollen die beiden britischen Soldaten Schofield und Blake eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem unbarmherzigen Wettlauf gegen die Zeit müssen sie zu Fuß feindliches Gebiet durchqueren und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass Hunderte ihrer Kameraden einer anderen britischen Einheit in einen Hinterhalt der Deutschen geraten. Auch das Leben von Blakes Bruder hängt vom Gelingen dieser Mission ab.

Der Regisseur wollte, dass sich die Geschichte, die sich nur über 110 Minuten erstreckt, was der Laufzeit des Films entspricht, in Echtzeit abspielt. Daher wurde der Film so gedreht, dass er wie ein einzelner, ununterbrochener Shot wirkt. Man habe entschieden, so Deakins, den

Großteil des Films unter einer Wolkendecke zu drehen, um eine visuelle Kontinuität zu wahren und den Eindruck eines ununterbrochenen Shots nicht zu zerstören. Am Set musste daher bei sonnigem Wetter darauf gewartet werden, dass Wolken aufziehen, bevor gedreht wurde. Während der Dreharbeiten arbeitete man mit zwei Drehbüchern, eines mit den Dialogen und Handlungspunkten und eines mit den Kamerabewegungen.

Beste Kamera (Roger Deakins) bei den Chicago Film Critics Association Awards 2019, Bester Film – Drama (Sam Mendes) und Beste Regie (Sam Mendes) bei den Golden Globe Awards 2020

J'ACCUSE – INTRIGE

FR/IT 2019 – 132 Min. – franz. OmU & DF
R: Roman Polanski, B: Robert Harris, Roman Polanski basierend auf dem Bestseller „Intrigue“ von Robert Harris, K: Pawel Edelmann, PSC, S: Hervé de Luze, T: Lucien Balabar, Aymeric Devoldere, Cyril Holtz, M: Alexandre Desplat, D: Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Grégory Gadebois, Hervé Pierre, Wladimir Yordanoff, u. a.

Filmstart: 7. Februar

Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats in einer erniedrigenden Zeremonie degradiert und zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Zeuge dieser Entehrung ist Marie-Georges Picquart, der kurz darauf zum Geheimdienstchef der Abteilung befördert wird, die Dreyfus der angeblichen Spionage überführte. Anfänglich überzeugt von dessen Schuld kommen Picquart Zweifel, als weiterhin militärische Geheimnisse an die Deutschen verraten werden. Doch seine Vorgesetzten weisen ihn an, die Sache unter den Tisch fallen zu lassen. Entgegen seines Befehls ermittelt er weiter und gerät in ein gefährliches Labyrinth aus Verrat und Korruption, das nicht nur seine Ehre, sondern auch sein Leben in Gefahr bringt.

Roman Polanskis aufwändig produzierter Film INTRIGE nach dem Bestseller von Robert Harris erzählt von dem wahrscheinlich größten politischen Skandal des späten 19. Jahrhunderts, der die französische Gesellschaft zutiefst erschütterte: Ein ungeheuerliches Geflecht aus Antisemitismus, Macht und Vertuschung.

Präzise wie packend inszeniert und von erschreckender Aktualität wirft das Historiendrama universelle Fragen nach Schuld, Gewissen und Wahrheit auf.

Großer Preis der Jury bei den Filmfestspielen von Venedig 2019

LA GOMERA LES SIFFLEURS

RO/FR/DE 2019 – 98 Min. – OmU & DF
R, B: Corneliu Porumboiu, K: Tudor Mircea,
S: Roxana Szel, D: Vlad Ivanov, Catrinel Marlon,
Rodica Lazar, Sabin Tambrea, u. a.

Filmstart: 13. Februar

Der Polizist Cristi lässt sich mit der Mafia ein und fliegt auf. Nun folgen ihm verdeckte Ermittler auf Schritt und Tritt und hören seine Wohnung ab. Daher gibt sich die schöne Gilda als seine Geliebte aus und drängt ihn zu einer Reise nach La Gomera. Cristi soll die geheime Pfeifsprache der Inselbewohner lernen, damit er trotz Überwachung mit der Gaunerbande kommunizieren kann. Pfeifend versuchen sie den Matratzenfabrikanten Zsolt aus dem Gefängnis zu befreien, denn der ist der einzige, der weiß, wo die 30 Millionen des letzten Coups versteckt sind. Doch alle Beteiligten spielen ein doppeltes Spiel, und bald geraten die Ereignisse außer Kontrolle.

Silbo ist das spanische Wort für pfeifen. Und erklärt damit schon unmissverständlich, worum es bei Silbo Gomero geht. Es handelt sich um ein Kommunikationssystem auf der Kanareninsel La Gomera, in dem man sich nicht mit Sprache, sondern durch Pfeife miteinander verständigt. Man geht davon aus, dass es weltweit 22.000 Menschen gibt, die Silbo Gomero beherrschen, sogenannte Silbadores.

VLAD IVANOV wurde 1969 in Botosani in Rumänien geboren und ist heute einer der führenden Schauspieler seines Heimatlandes. Dem deutschen Publikum ist er vor allem durch seinen Auftritt in der preisgekrönten erfolgreichen Tragikomödie TONI ERDMANN (2016) ein Begriff. Gerade erst im Kino war Vlad Ivanov im neuen Film von László Nemes, SUNSET (NAPSZALLTA, 2018), zu sehen. Er beherrscht fünf Sprachen und ist deswegen in vielen unterschiedlichen internationalen Produktionen zu sehen.

DIE DOHNAL

A 2019 – 104 Min. – OdtF
R, B: Sabine Derflinger, K: Christine A. Maier,
Eva Testor, S: Niki Mosböck, D: Annemarie
Aufreiter, Ingrid Dohnal, Johanna-Helen
Dohnal, Alice Schwarzer, Eduard Heilig,
Elisabeth Rosenmayr, Elisabeth Rosenmayr,
Bruno Kreisky, u. a.

Filmstart: 14. Februar

Aus taktischen Gründen leise zu treten hat sich noch immer als Fehler erwiesen.



La Gomera



La Gomera



Die Dohnal



Weißer, weißer Tag

DIE DOHNAL erzählt vom Aufstieg und Fall einer der ersten Feministinnen in einer europäischen Regierung, die ausgerechnet in einem konservativen Land wie Österreich in den 1970er Jahren an die Macht kommt.

Dohnals Lebenspartnerin, ihre Tochter, ihre Enkelin, ihre MitarbeiterInnen, MitstreiterInnen und PolitikerInnen von damals erinnern sich. Johanna Dohnal hat durch ihr konsequentes Handeln in 16 Jahren Regierungsarbeit viel für die österreichischen Frauen erreicht.

Dabei war ihr Kampf um Gleichberechtigung immer ein Kampf um eine Gesellschaft mit menschlichem Antlitz. Feministinnen, Politikerinnen und Journalistinnen sind sich dem Erbe, das Johanna Dohnal ihnen hinterlassen hat, bewusst und ziehen Kraft aus dem Erreichten, für das was noch zu erreichen ist. Johanna Dohnal selbst kommt im Archivmaterial zu Wort. Sie zeigt

uns, wie humorvoll und intelligent der kräfteraubende Kampf um eine gleichberechtigte Zukunft geführt werden kann. Johanna Dohnal war einfach großartig, sie ist eine Inspirationsquelle für Frauen und Männer von heute.

Johanna Dohnal war eine der ersten Feministinnen in einer europäischen Regierung, sie war Staatssekretärin und Frauenministerin. 1995 ist man die österreichische Frauenministerin Johanna Dohnal endlich losgeworden. Sie war Sand im Getriebe und unbequem.

DIE DOHNAL setzt der Ikone dieser österreichischen Politik ein Denkmal und schafft damit eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen.

WEIßER WEIßER TAG HVÍTUR, HVÍTUR DAGUR

IS/DK/SE 2019 – 109 Min. – DF
R: Hlynur Palmason, K: Maria Von Hausswolff,
S: Julius Krebs Damsbo, T: Lars Halvorsen,
D: Ingvar Eggert Sigurðsson, Hilmir Snær
Guðnason, Bjorn Ingi Hilmarsson, u. a.

Filmstart: 21. Februar

In einer kleinen, sehr abgelegenen Stadt in Island vermutet der beurlaubte Polizeikommissar Ingimundur, dass sein Nachbar Olgeir hinter seinem Rücken eine Affäre mit seiner heiß geliebten Frau hatte, die kürzlich bei einem tragischen Autounfall ums Leben gekommen ist. Seine Suche nach der Wahrheit wird zur Obsession, denn Realität, Angst, Wut, Schmerz und Fantasie verschwimmen immer mehr zu einem einzigen Wahn, der ihn antreibt, blutige Rache zu nehmen und Beweise für die vermeintliche Affäre zu finden. Irgendwann schleicht sich sogar der verstörende Gedanke in seinen Kopf, der Tod seiner Frau könnte aus irgendeinem sinistren Grund von langer Hand geplant worden sein. Steckt vielleicht Olgeir dahinter, um seinen Seitensprung zu vertuschen? Ingimundurs Angst, betrogen worden zu sein, gefährdet bald nicht nur ihn selbst, sondern auch seine geliebten Kinder...

Meteorologische Ereignisse – wunderschön fotografiert von Maria von Hausswolff – spiegeln eindrücklich die seelischen Stürme der Hauptfigur wider. Hlynur Palmason, empfiehlt sich erneut als visionärer Regisseur.

Rising Star Award Cannes Semaine de la Critique 2019, Bester Schauspieler (Ingvar Eggert Sigurðsson) Montréal Festival of New Cinema 2019, Bester Schauspieler (Ingvar Eggert Sigurðsson) Transilvania International Film Festival 2019, Bester Film Motovun Film Festival 2019

DER GLANZ DER UNSICHTBAREN LES INVISIBLES

FR 2019 – 102 Min. – franz. OmU & DF
R, B: Louis-Julien Petit nach dem Buch von Claire Lajeunie: „Sur La Route Des Invisibles, Femmes Dans La Rue“, M: Laurent Perez Del Mar, K: David Chambille, D: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumena, u. a.

Filmstart: 21. Februar

Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L'Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahntem Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt ...

Eine Komödie über obdachlose Frauen im wirtschaftlich angeschlagenen Nordfrankreich – das klingt nicht nach einem Kassenschlager. Aber mit seinem mitreißenden Ensemble aus renommierten Profischauspielerinnen und wirklichen Frauen von der Straße ist „Der Glanz der Unsichtbaren“ glänzende, einfühlsame Unterhaltung mit unvergesslichen Protagonistinnen, die klammheimlich und geschickt die Grenzen des System austesten. (SCREEN DAILY)

Großer Preis der Jury – Publikumspreis – Preis der Jugendjury Festival Du Croisic, Publikumspreis Feel Good Festival De Pau, Publikumspreis Figigrot Festival, Publikumspreis – Beste Regie Festival Des Oeillades Albi

BROT

AT/DE 2020 – 94 Min. – OdtF
R, B: Harald Friedl, K: Helmut Wimmer, S: Martin Kayser-Landwehr BFS, D: Georg Öfferl, Lukas Uhl, Brigitte Öfferl, Walter Öfferl, Hans-Jochen Holthausen, Christophe Vasseur, Daniel Malcorps, Karl de Smedt, Apollonia Poilâne, Martin Häusling, Joëlle Rüegg, Martin Allram u.a.

Filmstart: 21. Februar

Brot ist ein Grundnahrungsmittel, das die schönsten Erinnerungen an einen authentischen Geschmack hervorruft und mit Tradition verbunden wird.

Das macht sich auch die Lebensmittelindustrie zunutze, die den Markt mit industrieller Aufbackware dominiert, jedoch mit heimeligen Backstuben und mehligem Bäckershänden wirbt. Dies mag einer der Gründe sein, warum viele Menschen heute ihr tägliches Brot und Gebäck im Supermarkt kaufen – obwohl es vor Ort aus maschinell vorgefertigten Teiglingen aufgebacken wird. Und dennoch: Eröffnet ein Bäcker, der sich dem traditionellen Handwerk verpflichtet fühlt, ein neues Geschäft, so stehen die Menschen für ihr Lieblingsbrot Schlange. Brot hat das Potential zum Kultobjekt zu werden. Aber was ist an einem guten Brot eigentlich so besonders?

Harald Friedl begibt sich in BROT auf die filmische Reise in die faszinierende Welt eines Lebensmittels, das wie kein anderes in der Einfachheit seiner Zutaten einen jeweils ganz besonderen Geschmack entwickeln kann. Er besucht in Frankreich Christophe Vasseur, der in seiner Bäckerei „Du Pain et des Idées“ das Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Umweltschutz, Landwirtschaft, Produktionsweisen und Konsum wecken will: „Die Tragödie unserer modernen Welt ist, dass wir die Zeit als Feind betrachten. Dabei ist die Zeit unser Verbündeter, sie muss respektiert werden!“

Mittwoch, 12.2.2020 – IM GESPRÄCH MIT dem Regisseur Harald Friedl nach der 19:30 Vorstellung

LITTLE WOMEN

US 2019 – 135 Min. – eng. OmU & DF
R, B: Greta Gerwig, M: Alexandre Desplat, K: Yorick Le Saux, S: Nick Houy, D: Emma Watson, Saoirse Ronan, Florence Pugh, Meryl Streep, u. a.

Filmstart: 21. Februar

Der amerikanische Bürgerkrieg ist gerade vorüber, doch dessen Nachwirkungen sind auch in Neuengland in den 1860er Jahren noch zu spüren. In dieser Zeit stellen sich die vier Schwestern der Familie March gemeinsam dem Erwachsenwerden. Ihrem Alter nach sind das: Meg, Jo, Beth und Amy March.

Während die Mutter der Mädchen, Marmee (Laura Dern) zum verwundeten Vater (Bob Odenkirk) reist, müssen die Mädchen allein zurechtkommen, was bei ihren so



Der Glanz der Unsichtbaren



Der Glanz der Unsichtbaren



Brot



Little Women

unterschiedlichen Temperamenten nicht immer ganz leicht ist: Denn während Meg die ruhige, vernünftige Schwester ist, will die wilde Jo Schriftstellerin werden und tollt häufig mit dem Nachbarsjungen Laurie (Timothée Chalamet) herum. Sie zu bändigen ist selbst die strenge Tante March (Meryl Streep) nicht fähig.

Beth wiederum hält die Schwestern als gute Seele zusammen, auch wenn die Jüngste, Amy, ihren Platz in der Welt erst noch finden muss. So folgen alle vier jungen Frauen ihren Träumen, bleiben einander aber dennoch eng verbunden, auch als sie ihr Zuhause schließlich verlassen, um jede auf ihre Weise ihr Glück zu suchen.

Little Women verfilmt den gleichnamigen Roman-Klassiker von Louisa May Alcott, der im deutschen den Titel „Betty und ihre Schwestern“ trägt. Das 1968 veröffentlichte Werk erzählt die Coming-of-Age-Geschichte

von vier Schwestern in der Zeit nach dem amerikanischen Bürgerkrieg.

Bereits zuvor wurde der Stoff mehrfach adaptiert, zum Beispiel mit Vier Schwestern (1933), Kleine tapfere Jo (1949) und Betty und ihre Schwestern (1994) mit Winona Ryder.

ELFIE SEMOTAN, PHOTOGRAPHER

AT 2019 – 80 Min. – OdtF
R: Joerg Burger, B, K, S: Joerg Burger

Filmstart: 28. Februar

Der Dokumentarfilm ELFIE SEMOTAN – PHOTOGRAPHER von Joerg Burger ist das Porträt der international bekannten österreichischen Fotografin Elfie Semotan. In New York und Wien lebend, arbeitet sie seit mehr als fünf Jahrzehnten erfolgreich an der Schnittstelle von Kunst-, Mode- und Werbefotografie und blickt auf eine beeindruckende Karriere zwischen Europa und den USA zurück. Viele ihrer raffinierten visuellen Arrangements sind legendär geworden. Semotans Werk ist geprägt von ihrer starken Persönlichkeit und dem kontinuierlichen Widerstand gegen den Mainstream.

Der Film von Joerg Burger ist das Porträt einer großen Künstlerin und eine Hommage an die Passion des Fotografierens selbst. Die nach wie vor schaffensfreudige Elfie Semotan gibt Einblick in ihre Arbeit und ihr Leben und es wird auch deutlich wie sehr die Stadt New York ihre Karriere und ihr Werk beeinflusst hat.

Freitag, 28.2.2020 – Eröffnungsfilm der female tracks. IM GESPRÄCH mit Elfie Semotan und dem Regisseur Joerg Burger

SORRY WE MISSED YOU

GB/FR/BE 2018 – 100 Min. – engl. OmU
R: Ken Loach, B: Paul Laverty, K: Robbie Ryan, T: Ray Beckett, S: Jonathan Morris, M: George Fenton, Kostüme: Jo Slater, D: Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor, Ross Brewster, Charlie Richmond, u. a.

Filmstart: 28. Februar

Ricky, Abby und ihre zwei Kinder leben in Newcastle. Sie sind eine starke, liebevolle Familie, in der jeder für den anderen einsteht. Während Ricky sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet Abby als

Altenpflegerin. Egal, wie sehr die beiden sich jedoch anstrengen, wissen sie, dass sie niemals unabhängig sein oder ihr eigenes Haus haben werden. Doch dann heißt es: Jetzt oder nie! Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit! Abby und er setzen alles auf eine Karte. Sie verkaufen ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Die Zukunft scheint verlockend. Doch der Preis für Rickys Selbstständigkeit erweist sich als wesentlich höher als gedacht. Die Familie muss enger zusammenrücken und um ihren Zusammenhalt kämpfen.

Nach ICH, DANIEL BLAKE dachte ich, dass das vielleicht der letzte Film gewesen wäre, aber als wir für unsere Recherchen Essensausgaben besuchten, wurde uns erst so richtig klar, wie viele der Menschen, die dorthin kommen, eigentlich „Arbeit“ haben. Teilzeitarbeit, kleine Jobs, Zeit-



Elfie Semotan, Photographer



Elfie Semotan, Photographer



Sorry, we missed you



Rettet das Dorf

arbeit, Ich-AGs, Provisionsjobs, oft so schlecht bezahlt und auf eigenes Risiko, dass es nicht fürs Leben reicht. Das ist eine neue Form der Ausbeutung. Die sogenannte ‚Gig Economy‘ mit Honoraraufträgen, Kleinjobs oder Beschäftigung über Agenturen tauchte immer wieder und immer häufiger in Pauls und meinen alltäglichen Gesprächen auf. Daraus formte sich Stück für Stück die Idee für einen weiteren gemeinsamen Film, bei dem man die Verwandtschaft und den Bezug zu ICH, DANIEL BLAKE nicht leugnen kann. (Ken Loach)

Publikumspreis als Bester europäischer Film – Festival Internacional de Cine de San Sebastián 2019

RETTET DAS DORF

AT 2020 – 75 Min. – OdtF
R, B: Teresa Distelberger, K: Niko Mayr, S: Max Kliewer, Christoph Loidl, M: Marcus Nigsch, T: Lenka Mikulová, D: Michael Beismann, Regionalforscher und Geograph – Riulade, Friaul, Italien, Brigitte Jandrisevits, Schuldirektorin – Sulz / Großmüribisch, Burgenland, Peter Kaltenegger, Stv. Abteilungsleiter der Generaldirektion Landwirtschaft der EU

Filmstart: 28. Februar

Das Dorf ist Glück. Das sagen die Bilder, die wir davon im Kopf haben, das ist das Ideal, von dem viele träumen: Ein Hauptplatz als lebendiger Mittelpunkt, eine Greißlerin, mit der man ins Plaudern kommt, ein Gasthaus, in dem man immer willkommen ist – und am Rand der Blick auf Wiesen und Bauernhöfe. Doch die Landflucht stellt das Dorf auf die Probe: die Jungen ziehen weg, die Betriebe müssen schließen, die Geschäfte stehen leer.

Wie aber kann das lebendig bleiben, was ein Dorf ausmacht? RETTET DAS DORF zeigt neue Perspektiven und Potentiale und erzählt von den Menschen, die mit ihren Ideen zu einer Entwicklung beitragen, die das Dorf weiterleben lässt.

Der Film zeigt aber auch dass es sich lohnt, für sein Dorf zu kämpfen und es so zukunftsfähig zu machen. Der Erhalt der Praxis der Landärztin führt zur Idee eines Ärztezentrums. Das alte Wirtshaus wird zum Co-Working-Space umgebaut und macht neue Firmenansiedelungen möglich. Ein Bürgermeister setzt sich erfolgreich gegen die Gemeindezusammenlegung und für ein belebtes Ortszentrum ein. Eine Nahversorgerin sucht eine Nachfolgerin für ihren Laden, der weit mehr ist als ein Lebensmittelgeschäft. Und eine Direktorin steht für die Erhaltung ihrer Volksschule ein – für die nächsten Generationen im Dorf.

VORSCHAU



HONEYLAND

MK 2019 – 90 Min. – OmU –

R: Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov

Das friedliche Dasein der mazedonischen Wildbienenzüchterin Hatidze wird durch die Ankunft einer wandernden Familie mit ihren tosenden Motoren, sieben wild lebenden Kindern und einer Rinderherde in einen Umbruch versetzt. Hatidze erfüllt optimistisch das Versprechen des Wandels und bietet ihre Zuneigung, ihren Brandy und ihre bewährte Imkerei-Beratung an.

LA VÉRITÉ – LEBEN UND LÜGEN LASSEN

FR 2019 – 107 Min. – franz. OmU und DF –

R: Hirokazu Kore-eda

Die französische Filmdiva Fabienne mimt in ihren Memoiren vortrefflich die Rolle der hingebungsvollen, liebevollen Mutter. Ihre Tochter Lumir hingegen hat ganz andere Erinnerungen an die Kindheit mit einer Frau, die sich stets im Licht der Öffentlichkeit sonnte. Als die Drehbuchautorin mit Ehemann Hank und dem gemeinsamen Kind aus New York nach Paris zurückkehrt, versucht sie, ihre Mutter mit den verdrehten Wahrheiten in deren Autobiographie zu konfrontieren.

Hirokazu Kore-eda (SHOP LIFTERS) zählt zu den gefragtesten Arthouse-Filmemachern der Gegenwart.

BOMBSHELL – DAS ENDE DES SCHWEIGENS

US/CA 2019 – 109 Min. – engl. OmU & DF –

R: Jay Roach

Megyn Kelly ist das Aushängeschild von Fox News: blond, attraktiv, sexy. Schöne Beine sind bei dem konservativen Nachrichtensender gefragter als investigativer Journalismus und unbequeme Fragen. Als sich die Starmoderatorin mit Donald Trump anlegt, hat sie keine Rückendeckung von oben zu erwarten: Senderchef Roger Ailes ist mit Trump befreundet, außerdem beschert der Krawallkandidat Fox News Topquoten – so auch mit seiner sexistischen Twitter-Kampagne gegen Megyn.



ROJÓ

AR/BR/FR/DE/NL 2018 – 109 Min. –

span. OmU & DF – R: Benjamín Naishat

Der angesehene Rechtsanwalt Claudio Mora sieht aus wie ein Mann, der nichts zu verbergen hat. Er führt mit seiner Frau und seiner Tochter ein beschauliches Leben. Man schreibt das Jahr 1975. Während eine Welle politischer Gewalt die Städte überrollt, geht bei Mora alles seinen gewohnten Gang – bis er eines Abends in einem Restaurant in einen Streit mit dramatischen Folgen gerät.

ÜBER DIE UNENDLICHKEIT

SE/DE/NO 2019 – 78 Min. – OmU & DF –

R: Roy Andersson

ÜBER DIE UNENDLICHKEIT ist sowohl Ode als auch Klage, ein Kaleidoskop all dessen, was ewig menschlich ist, eine unendliche Geschichte über die Verletzlichkeit unserer Existenz.

ROBOLOVE

AT 2019 – 79 Min. – OmU –

R: Maria Arlamovsky

ROBOLOVE verhandelt die Strategien von Männern und Frauen, die an der Entwicklung von humanoiden, androiden Robotern beteiligt sind, die vielleicht eines Tages den menschlichen Körper und das menschliche Leben erweitern werden. Mit dem japanischen Robotik-Guru Hiroshi Ishiguro und der Transhumanistin Natasha Vita More.

programm KINO

WIR ZEIGEN'S WELS

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG MZ 02Z030838 M

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdtF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

PROGRAMM/FEBRUAR/2020

Montag, 10.02.2020, 19:30 Uhr, Stadthalle Wels:
L'Orfeo Barock Orchester

Samstag, 22.02.2020, 19:30 Uhr, Theater Vogelweide
Wels: **8 Frauen**

Dienstag, 25.02.2020, 19:30 Uhr, Kornspeicher Wels:
Nikbakhsh & Oppitz "Niemand nennt uns Mitzi!"

Freitag, 28.02.2020, 19:30 Uhr, Landesmusikschule
Wels: **szene instrumental**



WELS
KULTUR wels.at



Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

Info: Stadt Wels, Veranstaltungsservice u. VHS, Minoritengasse 5, 4600 Wels,
Tel. +43 7242 235 7040, Mail: vas@wels.gv.at, www.wels.at.